

Ein Unternehmen mit Zukunft

Wirtschaft: Erweiterung der Pharmazeutischen Fabrik am Berliner Ring

Nach einem Jahr Bauzeit wurde jetzt das neue Verwaltungsgebäude der Pharmazeutischen Fabrik Dr. Reckeweg & Co. GmbH am Berliner Ring in Bensheim eingeweiht. Nur einen Steinwurf entfernt vom Produktionsstandort entstand ein prägnanter Gebäudekomplex, in dem gut 30 Mitarbeiter tätig sind. Damit schreibt das Unternehmen seine nunmehr 67-jährige Erfolgsgeschichte fort.

„Der Neubau passt zu uns“, betont Geschäftsführer Michael Reckeweg. Mit seiner eleganten Linienführung und Anklängen an den Bauhaus-Stil ist das Gebäude auch optisch sehr ansprechend. Der Bau strahlt gleichermaßen Gradlinigkeit und Bodenständigkeit aus. Der Bensheimer Architekt Roland Volk hat dem Firmengebäude eine klare und sachli-

che Formensprache gegeben, die bei aller Rationalität nicht kalt wirkt.

Auf einer Grundstücksfläche von über 13000 Quadratmetern hat der Familienbetrieb einen Standort geschaffen, der nicht nur den wirtschaftlichen Erfolg repräsentiert, sondern auch den Rahmen eines Generationswechsels bildet: Natalie (31) und Annabel (27) Reckeweg sind bereits fest in das operative und administrative Geschäft integriert.

Während die jüngere Tochter demnächst vom Marketing in den Vertrieb wechselt, ist Natalie Reckeweg unter anderem in den Bereichen Personal und Qualitätskontrolle in leitender Funktion. Die Töchter, die beide Betriebswirtschaft studiert haben, werden nicht nur in der Chefetage sitzen,

sondern auch in die Werkswohnungen im Obergeschoss einziehen. Schwiegersohn David Reckeweg-Lecompte ergänzt die Führungsriege des Unternehmens, das 2013 ein Rekordergebnis von 18 Millionen Euro vorgelegt hat.

Hoher Exportanteil

Der Exportanteil beträgt konstant über 90 Prozent. Hauptwachstumsmarkt ist Indien, wo Naturheilmittel allgemein eine hohe Nachfrage und Anerkennung genießen. Dort hat die pharmazeutische Fabrik zuletzt eine Umsatzsteigerung von 17 Prozent erzielt.

Der Erfolg hat die florierende GmbH nicht satt, sondern hungrig gemacht, wie Michael Reckeweg erklärt. Dass der Neubau auf 100 Pfählen mitten im alten Neckarbett stabilisiert

wurde, ist für ihn nicht ohne eine gewisse symbolische Qualität: Reckeweg ruht personell wie finanziell auf einem soliden Fundament, das als Basis für weitere Ziele dienen soll. Die nächste Generation ist ein Garant für beständige Dynamik und frische Ideen.

Die Unternehmensnachfolge ist ebenso gesichert wie genügend Raum für die weitere Entwicklung: Neben dem Neubau stehen weitere Erweiterungsflächen für Lagerhallen und Produktionsgebäude zur Verfügung.

Der Standort am Berliner Ring in direkter Nachbarschaft des Luxor-Kinos eröffnet – aus den oberen Etagen – einen wunderbaren Blick auf die Bergstraßen-Kulisse mit Kirnberg, Auerbacher Schloss und Starkenburg. *tr*



Das neue Verwaltungsgebäude der Firma Reckeweg am Berliner Ring.